

# GUTER PLAN FÜR UNSERE STADT.

Wahlen zum  
Tübinger Gemeinderat  
am 9. Juni 2024



**Tübinger  
Liste**

[www.tuebinger-liste.de](http://www.tuebinger-liste.de)

**1.**

## **GUTE IDEEN**

Alles, wofür wir stehen  
und was wir für unsere Stadt erreichen wollen,  
können Sie ab **Seite 4** erfahren.

**2.**

## **GUTE LEUTE**

Lernen Sie unsere Kandidatinnen  
und Kandidaten kennen.  
Wer diese sind und was sie bewegt,  
erfahren Sie ab **Seite 12**.

**3.**

## **GUTE WAHL**

Für unsere Stadt tun wir alles, damit sie so  
liebens- und lebenswert bleibt, wie sie ist.  
Unterstützen Sie uns mit Ihrer Wahl dabei.  
Dazu mehr ab **Seite 18**.



# **Tübinger Liste**

[www.tuebinger-liste.de](http://www.tuebinger-liste.de)

# GUTEN TAG, LIEBE TÜBINGER WÄHLERINNEN UND WÄHLER!

Am 9. Juni entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, wer in den nächsten fünf Jahren im Gemeinderat Ihre Interessen vertreten soll.

Die Tübinger Liste ist eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger, die das gemeinsame Ziel zusammengebracht hat, sich ohne parteipolitische Zugehörigkeit im Dialog mit der Stadtgesellschaft für das Wohl der Stadt und ihrer Teilorte einzusetzen. Wir hören zu, wir sehen hin und suchen die bestmögliche Lösung – nüchtern, und dennoch empathisch, sachorientiert und ohne erhobenen Zeigefinger. Aber wir schauen auch über Tübingen hinaus und lassen uns von guten Ideen in anderen Städten inspirieren.

Seit 2014 sind wir im Gemeinderat vertreten, und was wir uns für die nächsten fünf Jahre vorgenommen haben, erfahren Sie in Kurzform auf den folgenden Seiten. Unser ausführliches Programm finden Sie auf unserer Homepage [www.tuebinger-liste.de](http://www.tuebinger-liste.de)

**Treffen Sie am 9. Juni eine gute Wahl und geben Sie uns Ihre Stimme!**



**UTE MIHR**  
Vorsitzende  
der Tübinger Liste

# 1.

# GUTE IDEEN FÜR UNSERE STADT.



Der Marktplatz –  
das Herzstück unserer  
Tübinger Altstadt.  
Hier trifft man sich, kauft  
ein, trinkt einen Kaffee oder  
abends einen Wein.  
Im Rathaus wird diskutiert  
und geplant für eine gute  
Zukunft. Und wir sind dabei.  
Mit Herzblut.

Tübingen ist mit 91.000 Einwohnern auf dem Weg zur Großstadt. Wir setzen uns dafür ein, dass das Tübinger Lebensgefühl erhalten bleibt, und kümmern uns, damit unsere einzigartige **Altstadt** lebendig, gepflegt und sauber ist.

Ausreichend **Sitzgelegenheiten** und **Trinkbrunnen** sowie ein funktionierendes Müllkonzept sorgen für Aufenthaltsqualität. Die »**Netten Toiletten**« in Restaurants und Geschäften müssen als wichtige Ergänzung zur Grundversorgung mit öffentlichen Toiletten **finanziell gefördert** werden.

Wir wollen die **Leerstände** in den einst inhabergeführten Ladengeschäften mit neuen, modernen Konzepten aktiv angehen und der **Gastronomie** in der Altstadt eine maßvolle Erweiterung des Angebots innen und außen ermöglichen.

Die **Fußgängerzone** soll auch in Randzeiten ausschließlich **Fußgängern vorbehalten** sein. Dazu möchten wir den Radverkehr auf den vorhandenen, direkten Wegebeziehungen um die Fußgängerzone herumführen.

Für das **Tübinger Nachtleben** setzen wir weiterhin auf die **Runden Tische** zwischen Gastronomen, Stadt und Bürgern sowie die Selbstverantwortung der Clubbetreiber und Gastronomen kombiniert mit einer **besseren Kontrolle** durch den kommunalen Ordnungsdienst.

## LEBENSWERTES TÜBINGEN



**Gastronomie  
unterstützen**



**Einzelhandel  
stärken**



**Begegnungsorte  
schaffen**

# STADT- ENTWICKLUNG



## Infrastruktur für Klimawende schaffen



## Stadtgrün erhalten



## Zukunfts- technologien nutzen

Dem starken natürlichen Wachstum dürfen wir Tübingens Lebensqualität nicht opfern. Neben mehr bezahlbarem Wohnraum muss die Stadtentwicklung zwei Herausforderungen lösen:

### **Klimawende und Klimafolgenanpassung**

- Die anspruchsvollen Klimaziele werden mit einem belastbaren Umsetzungsplan unterfüttert.
- Zusätzlich: Neue Strategien für unseren Schutz vor den Klimafolgen.
- Erhalt und Erweiterung von Grünflächen, was zum Beispiel bedeutet: Die Freifläche am Europaplatz wird nicht verkauft.
- Wir haben eine Baumschutzsatzung gefordert, sie muss kommen.

### **Zukunftsfähiges Tübingen**

- Priorität haben die neuen Infrastrukturen für Digitalisierung und Klimaschutz (Fernwärme- und Stromleitungen sowie das Glasfasernetz).
- Effizientere Verwaltungsprozesse durch Digitalisierung und KI. Dadurch mehr Zeit für die Verwaltung, wieder in engen persönlichen Kontakt zu den Bürgern zu kommen.

Tübingen sollte ein Vorreiter für das Zusammenspiel von echtem ökologischem Wandel mit technologischem Fortschritt werden.

Tübingens sieben Hügel lassen sich nicht versetzen, unsere Straßen sind und bleiben eng. Diesen Herausforderungen können wir nur mit einem intelligenten Mix der Fortbewegungsmöglichkeiten begegnen. Viele von uns sind an einem Tag sowohl Fußgänger als auch Radfahrer, Bus- und Autofahrer. In ihrer Stadt sind die Tübinger sogar überwiegend zu Fuß, mit dem Fahrrad und per Bus unterwegs. Machen wir das noch viel attraktiver, aber ohne das Autofahren zu verteufeln.

### **Deshalb wollen wir**

- den Stadtverkehr optimieren, auch ohne Schienen.
- den TüBus noch attraktiver machen durch Ausbau des Streckennetzes, einen engen und verlässlichen Takt, funktionierende Anzeigen und eine sozialverträgliche Preisgestaltung.
- im Rahmen des Radverkehrskonzepts 2030 sichere Radwege schaffen.
- mehr für Fußgänger tun, die verletzlichste Gruppe der Verkehrsteilnehmer.
- Barrierefreiheit herstellen, damit alle Ziele für alle Menschen erreichbar sind.
- den Parksuchverkehr aus der Altstadt raushalten.
- den Instandhaltungstau bei Straßen, Wegen und Treppen abbauen.

## **MOBILITÄT**



**Sichere Radwege schaffen**



**Mehr für Fußgänger tun**



**Instandhaltungstau abbauen**

# BAUEN UND WOHNEN



## Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum bleibt die zentrale Herausforderung. Die Grenzen der Innenverdichtung sind erreicht. Fehlende Flächen und steigende Kosten erschweren inzwischen bezahlbares Bauen.



## Neue Baugebiete realisieren

### **Wir bleiben bei diesen Grundsätzen:**

- Städtische Grundstücke zum Festpreis an das beste Konzept vergeben.
- Genossenschaften fördern, da sie dauerhaft sozialen Wohnraum sichern.
- Die städtische GWG unterstützen. Sie baut Sozialwohnungen und vermietet günstig.
- Sozialwohnungsquoten überall durchsetzen, wo es zumutbar ist.



## Leerstandsproblem lösen

### **Zusätzlich wird wichtig:**

- Entwicklung des Stadtgebiets im Saiben und der neuen Wohngebiete in den Ortsteilen.
- Energiestandards anpassen, um Wohnungsbau noch zu ermöglichen.
- Erleichterung von Dachgeschossausbauten.
- Unterstützende Beratungsinitiativen gegen Leerstand so vieler Häuser.
- Das Studierendenwerk muss Wohnheime errichten.

Bezahlbares Wohnen muss für alle in unserer Stadt möglich bleiben.



Tübingens Wirtschaft ist vielfältig: Innovative Industriebetriebe, ein breit gefächertes Handwerk, hochmoderne Medizingeräte-, Biotech- und IT-Unternehmen, der Einzelhandel, viele Dienstleistungsbetriebe. Dazu Universität und Kliniken als größte Arbeitgeber Tübingens. Alle benötigen Flächen. Für alle sind eine funktionierende Stadtverwaltung und gesunde Stadtfinanzen wichtig.

### **Wir wollen**

- für einen soliden städtischen Haushalt sorgen.
- die Grundsteuerreform aufkommensneutral umsetzen.
- die Nutzung von Gewerbeflächen optimieren und regional koordinieren.
- dem Handwerk ausreichend Gewerbeflächen zur Verfügung stellen.
- den mittleren Bildungsabschluss und die duale Ausbildung sichern.
- im Rahmen des Altstadt-Bebauungsplans mehr Möglichkeiten für gastronomische Nutzung schaffen.
- Leerständen durch einen aktiveren Dialog zwischen Stadt und Hausbesitzern begegnen.
- die lokalen und regionalen Tourismus-Ziele noch besser vernetzen.
- den Dialog zwischen Stadt, Uni und Kliniken stärken.

## **WIRTSCHAFT UND FINANZEN**



**Für solide  
Stadtfinanzen  
sorgen**



**Gewerbeflächen  
optimal nutzen**



**Zukunft des  
Handwerks sichern**

# SOZIALE STADT



## Teilhabe ermöglichen

Wir wollen ein inklusives, sozial gerechtes Tübingen, in dem alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status gleichermaßen teilhaben können, ein gutes Miteinander aller Generationen in unterschiedlichsten Lebenslagen. Der demografische Wandel erfordert bedarfsgerechte Planungen auf Grundlage der Sozialkonzeption.



## Gutes Miteinander fördern

### Dafür setzen wir uns ein:

- Die Stadt unterstützt das ehrenamtliche Engagement von Vereinen finanziell. Hier gilt es Planungssicherheit zu schaffen.
- Weitere Förderung der Stadtteiltreffs als Orte für Austausch und Miteinander in den Quartieren und Teilorten.
- Integration von Geflüchteten sowie Teilhabe von Menschen mit Behinderung.
- Bekämpfung von Armut und Einsamkeit in allen Altersgruppen durch verbesserte Angebote und neue Konzepte.
- Stärkung familienfreundlicher Strukturen und bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche.
- Wir brauchen eine bedarfsgerechte, ausreichende Pflegeinfrastruktur. Dazu gehören Anstrengungen gegen den Fachkräftemangel und die Schaffung alternativer Wohn- und Pflegemöglichkeiten für ältere Menschen.



## Vereine stärken

Zu den klassischen Aufgabenfeldern einer Kommune gehören zahlreiche Bereiche von der frühkindlichen Bildung in Kitas, Schulträgeraufgaben bis hin zum lebenslangen Lernen in außerschulischen Bildungseinrichtungen, aber auch die Ermöglichung eines lebendigen und vielfältigen kulturellen Lebens sowie der Sport mit seinen unterschiedlichen Facetten.

### **Wir wollen uns einbringen für**

- bessere und flexiblere Rahmenbedingungen für Fachkräfte im Erzieherbereich.
- ein stabiles und verlässliches Betreuungskonzept in den Kitas.
- wohngebietsnahe Betreuung und Beschulung in modernisierten Räumlichkeiten im Grundschulbereich.
- eine schnelle und nachhaltige Umsetzung des Digitalisierungsprozesses an allen Schulen.
- eine flächendeckende Etablierung der notwendigen Schulsozialarbeit an allen Schulen.
- die Sicherung eines breiten Angebots an Weiterbildungsmöglichkeiten durch außerschulische Bildungseinrichtungen.
- eine bessere Vernetzung der kulturellen Angebote und die Förderung von Kunst im öffentlichen Raum.
- die Schaffung von dringend benötigten Sport- und Freizeitflächen im gesamten Stadtgebiet.
- die mittelfristige Planung eines Konzertsaals.

## **BILDUNG, KULTUR UND SPORT**



**Kitabereich  
verbessern**



**Schulen  
stärken**



**Sport- und  
Freizeitflächen  
schaffen**

# 2.

## GUTE LEUTE. FÜR UNSERE STADT.

Ob es um Stadtentwicklung, Wohnen, Verkehr, Bildung, Soziales oder all die anderen für die Stadtgesellschaft wichtigen Themen geht, unsere Kandidatinnen und Kandidaten haben den Ehrgeiz, sich um diese Fragen eingehend zu kümmern.

Sie bringen mit der Vielfalt ihrer Berufe, Kenntnisse und Erfahrungen, ihrem breiten Altersspektrum und ihrer Herkunft aus allen Stadtteilen und sechs der acht Teilorte die besten Voraussetzungen dafür mit.

Unsere sechs Stadträtinnen und Stadträte, die zum Teil bereits seit zehn Jahren im Amt sind und sich in der kommunalpolitischen Praxis auskennen, stellen sich alle wieder zur Wahl.

»WIR WERDEN  
uns für Tübingen  
als »soziale Stadt«  
einsetzen, die  
lebenswert für Jung  
und Alt ist.«



**CLAUDIA  
BRAUN**  
Dipl.Psych.,  
Leiterin einer  
Beratungsstelle, 63

LISTEN-  
PLATZ 2



**THOMAS  
UNGER**  
Stellvertr. Schulleiter a.D.,  
64, 3 Kinder, 3 Enkel

LISTEN-  
PLATZ 1

»WIR WERDEN  
die Teilhabe an Bildung,  
Kultur und Sport  
ermöglichen.«



**LAURA  
CALGÉE**  
Nachhaltigkeits-  
managerin, 30,  
verheiratet

LISTEN-  
PLATZ 22

»WIR WERDEN  
Tübingens einzigartigen Charme  
erhalten, den Einzelhandel  
in der Altstadt stärken und die  
Gastronomie unterstützen.«



1

**THOMAS UNGER**  
64, Stellv. Schulleiter a.D.



2

**CLAUDIA BRAUN**  
63, Dipl.-Psychologin



3

**DR. CHRISTIAN  
WITTLINGER**  
65, Apotheker



4

**INGE SCHEITLER**  
63, Gastronomin



5

**KLAUS DIETER  
HANAGARTH**  
74, Bundesbankdirektor i.R.



6

**UTE MIHR**  
65, Geschäftsführerin,  
Literaturübersetzerin



7

**GEBHART HÖRITZER**  
72, Sachverständiger

**»WIR WERDEN  
alles dafür tun, dass bezahlbares  
Wohnen möglich bleibt und zusätzlicher  
Wohnraum, auch für Studierende,  
geschaffen wird.«**



8

**CARMEN SCHWEIKERT**  
58, Betriebswirtin



9

**TOBIAS FISCHER**  
37, Softwareentwickler



10

**DR. FLORIAN MAYER**  
42, Chief Operating Officer



11

**ANNIKA  
WILMES-KLEPSE**  
38, Assistentin der  
Geschäftsführung



12

**DR. GOTTHOLD  
BALENSIEFEN**  
65, Professor für Umwelt-,  
Bau- und Planungsrecht



13

**LUKAS KESSLER**  
29, Angestellter in der  
Gastronomie

»WIR WERDEN

**machbaren Klimaschutz mit unseren Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben voranbringen und umsetzen.«**



LISTEN-  
PLATZ 7



INGE  
SCHETTLER  
Gästeführerin  
und Gastronomin,  
63, 2 Töchter

LISTEN-  
PLATZ 4



DR. FLORIAN  
MAYER  
Chief Operating  
Officer, 42

LISTEN-  
PLATZ 10

»WIR WERDEN  
uns für eine  
Verkehrspolitik  
einsetzen, die alle  
Verkehrsteilnehmer  
mit einbezieht.«

»WIR WERDEN  
die Digitalisierung  
vorantreiben und  
den Dialog zwischen  
Universität und  
Stadt fördern.«



14

**DR. MICHAEL GÖRKE**  
53, Rechtsanwalt



15

**DR. CHRISTIAN REICHLÉ**  
45, Arzt



16

**PEGGY TISCHER**  
43, Buchhalterin



17

**STEPHAN BRENNER**  
31, Rechtsanwalt



18

**LAURA KEPPLER**  
24, Studentin



19

**KATRIN BINMÖLLER**  
65, Rentnerin



20

**CHRISTOPH VON  
STIEGLITZ**  
33, Solarfachberater



21

**KLAUS VETTER**  
65, Unternehmensberater



22

**LAURA CALG ER**  
30, Nachhaltigkeits-  
managerin



23

**SIMON OEHRL **  
30, Zimmerer



24

**NORA  
SCHLIPPENBACHER**  
30, Vertriebsangestellte

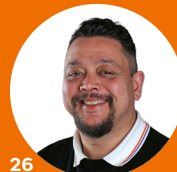
**»WIR WERDEN**

**eine verantwortliche  
Haushaltspolitik betreiben,  
die auch die n chste  
Generation im Blick hat.«**



25

**EVA-MARIA SCHMID**  
67, Erzieherin i.R.



26

**KUTAY NERGUES**  
46, Gastronom





27

**MARTIN DIEBOLD**  
49, Rechtsanwalt



28

**HANNES KLEPSE**  
42, Dipl.-Ingenieur (FH)



29

**ALFRED BIESINGER**  
65, Dipl. Wirtschafts-  
ingenieur i.R.



30

**PETRA  
GRÄTER-RIMMELE**  
69, Rentnerin



31

**DIETER SCHMID**  
63, Architekt



32

**TILMAN HÄUSSER**  
62, Freier Statistiker und  
Planer



33

**MARTIN HÄCKER**  
63, Geschäftsführer



34

**PANAGIOTIS KRITIKAKIS**  
46, Laborleiter



35

**MATTHIAS LEYK**  
59, Dipl.-Geograph,  
Stocherkahnfahrer



36

**ULRICH SEIBOLD**  
68, Gas-Wasserinstallateur-  
und Klempnermeister i.R.



37

**BARBARA WOLLNY**  
67, Freie Journalistin



38

**AXEL RENNER**  
62, Finanz-, Versicherungs-  
u. Immobilienmakler



39

**KHALAT KAREEM**  
36, Sozialpädagoge



40

**ULF SIEBERT**  
68, Gastronom

**»WIR WERDEN  
mehr für das Stadtgrün tun und  
für eine Baumschutzsatzung  
und den Verbleib der freien Fläche  
des Europaplatzes in  
städtischer Hand kämpfen.«**

# 3.

# GUTE WAHL FÜR UNSERE STADT.



Tübingen ist nicht nur die Kernstadt mit Lustnau und Derendingen. Uns sind auch die Teilorte Bebenhausen, Bühl, Hagelloch, Hirschau, Kilchberg, Pfrondorf, Unterjesingen und Weilheim wichtig.

Gehen Sie am 9. Juni zur Gemeinderatswahl!  
Wählen Sie das Beste für unsere Stadt.

Wir von der **Tübinger Liste** möchten die Stadt  
engagiert mitgestalten – nüchtern und  
dennoch empathisch, sachorientiert und  
ohne erhobenen Zeigefinger.

**Unterstützen Sie uns dabei!**

Geben Sie uns alle Ihre Stimmen –  
am einfachsten, indem Sie den Stimmzettel  
**»Tübinger Liste«** unverändert einwerfen.

Wahlen zum  
Tübinger Gemeinderat  
am 9. Juni 2024



**Tübinger  
Liste**

[www.tuebinger-liste.de](http://www.tuebinger-liste.de)



# Tübinger Liste

[www.tuebinger-liste.de](http://www.tuebinger-liste.de)

**WIR STEHEN IHNEN GERNE REDE UND ANTWORT.**

- **Kommen Sie zu unseren Informationsständen.**
- **Nutzen Sie unsere Social Media Kanäle.**

**Weitere Termine zu unseren Informationsveranstaltungen  
finden Sie auf unserer Homepage.**

[www.tuebinger-liste.de](http://www.tuebinger-liste.de)

**Tübinger Liste e.V.**

**c/o Ute Mihr,**

**Kirchentellinsfurter Str. 25, 72074 Tübingen**

**Vorstand**

**Ute Mihr, Carmen Schweikert, Thomas Unger,**

**Klaus Dieter Hanagarth, Dr. Florian Mayer**

## **KONTAKT**

**[info@tuebinger-liste.de](mailto:info@tuebinger-liste.de)**

**[www.tuebinger-liste.de](http://www.tuebinger-liste.de)**



**Folge uns auf Instagram  
und Facebook**



**[@tuebingerliste](https://www.instagram.com/tuebingerliste)**



**[@Tübinger Liste](https://www.facebook.com/TuebingerListe)**